

bürgerorientiert - professionell - rechtsstaatlich



**Verkehrsbericht 2021**  
Polizeipräsidium Duisburg

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Verkehrsunfallentwicklung 2021</b> .....	3
Anzahl der Verkehrsunfälle auf dem Vorjahresniveau.....	3
Anzahl der Verkehrstoten wieder rückläufig .....	3
Anzahl der Verunglückten insgesamt und Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten deutlich gesunken.....	3
Aufklärungsquote bei Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden deutlich gestiegen.....	4
Geschwindigkeit als Hauptunfallursache weiter rückläufig .....	4
<b>Herausragende Verkehrsunfälle und Ereignisse</b> .....	5
DU-Wanheimerort: Vorfahrtsverletzung mit tragischen Folgen.....	5
Duisburg Dellviertel: Kollision mit Straßenbahn endet tödlich .....	5
<b>Verkehrsdienst</b> .....	6
Raser-, Poser- und Daterszene .....	6
Großraum- und Schwertransporte .....	7
Kontrolltätigkeit auf der BAB 40 Rheinbrücke Neuenkamp .....	8
<b>Verkehrssicherheitslage im Detail</b> .....	9
Verkehrsunfälle insgesamt.....	9
Verkehrsunfälle mit Personenschaden.....	9
Verkehrsunfälle nach Unfallkategorie.....	9
Verunglückte nach Schwere .....	10
Verunglückte nach Altersgruppen .....	11
Verunglückte nach Verkehrsbeteiligung.....	13
Verkehrsunfälle mit Unfallflucht und Aufklärungsquote .....	14
<b>Verkehrsüberwachung</b> .....	15
Überwachungsrelation bei Hauptunfallursachen (HUU) .....	15
<b>Verkehrsunfallprävention</b> .....	16
Verkehrssicherheitsarbeit .....	16
Aktionen „Radfahrende“ .....	16
Pädagogisches Puppenspiel.....	17
„Toter Winkel“ .....	17

Crash-Kurs NRW .....	18
Aktion gegen „Raser, Poser, Dater“ .....	18
Verkehrsunfallopferschutz .....	19
<b>Anlage 1 Langzeitentwicklung</b> .....	<b>20</b>
<b>Anlage 2 Begriffsbestimmungen</b> .....	<b>21</b>
Verkehrsunfall (VU) .....	21
Altersgruppen .....	21
Verkehrsunfallkategorien .....	22
Beteiligte.....	22
Verunglückte.....	22
Mitfahrende (passiv) .....	23
Unfallursachen.....	23
Hauptunfallursachen (HUU).....	23
Häufigkeitszahlen (HZ) .....	23
<b>Anlage 3 Abkürzungen</b> .....	<b>24</b>
<b>Anlage 4 Strukturdaten</b> .....	<b>25</b>
<b>Anlage 5 Quellenangaben</b> .....	<b>25</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>25</b>

Verantwortlich:  
Druck:  
Stand:  
Fotos:

PR Bauerkamp, Leiter der Direktion Verkehr  
Polizeipräsidium Duisburg  
23.02.2022  
Die Urheberrechte an den Fotos und Grafiken liegen beim  
PP Duisburg und dem IM NRW sofern kein anderer Urheber  
angegeben ist.

## **Verkehrsunfallentwicklung 2021**

### **Anzahl der Verkehrsunfälle auf dem Vorjahresniveau**

In 2021 ereigneten sich im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde (KPB) Duisburg insgesamt 16.751 Verkehrsunfälle. Dies entspricht einer Differenz von 688 (+4,3%) gegenüber dem Vorjahr (16.063). Der Anstieg ist überwiegend im Bereich der Sachschadenunfälle (2020: 14.438) zu verorten. Dies entspricht einem Anteil von +5,1% gegenüber dem Vorjahr (2021: 15.174).

Auf Landesebene war insgesamt ein Rückgang der Anzahl an Verkehrsunfällen um 19,1% zu verzeichnen.

### **Anzahl der Verkehrstoten wieder rückläufig**

Im Jahr 2021 starben im Zuständigkeitsbereich der KPB Duisburg zwei Personen in Folge von Verkehrsunfällen. Es handelte sich um einen Radfahrer und eine Beifahrerin in einem Pkw.

Damit entspricht die Anzahl der Verkehrstoten dem 5-Jahres-Tiefststand von 2017.

### **Anzahl der Verunglückten insgesamt und Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten deutlich gesunken**

Bei 1.247 Verkehrsunfällen mit Personenschaden (2020: 1290) im Zuständigkeitsbereich der KPB Duisburg verletzten sich insgesamt 1.463 Personen. Die Anzahl der Verunglückten ist damit gegenüber dem Vorjahr (2020: 1.493) um 2,0 % gesunken.

Die Anzahl der bei einem Verkehrsunfall schwerverletzten Personen (2021: 179) reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr signifikant um 16,7 %. Auf Landesebene war eine Reduzierung von -4,1% zu verzeichnen.

Die Anzahl der Leichtverletzten Personen blieb annähernd konstant (2021: 1.282 vs. 2020: 1.274).

## **Aufklärungsquote bei Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden deutlich gestiegen**

2021 entfernte sich bei insgesamt 3.631 Verkehrsunfällen (2020: 3658) mindestens ein Unfallbeteiligter unerlaubt vom Unfallort.

1.583 flüchtige Unfallbeteiligte konnten erfolgreich ermittelt werden. Die Aufklärungsquote konnte damit um 3,9 % auf nun 42,2 % gesteigert werden.

In 139 Fällen von Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden (2020: 137) konnten 79 Fälle im Nachgang aufgeklärt werden.

Die Aufklärungsquote der Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden ist gegenüber dem Vorjahr damit absolut um 9,1 % auf 58,9% gestiegen und befindet sich damit auf dem dritthöchsten Stand im 5-Jahres-Vergleich.

## **Geschwindigkeit als Hauptunfallursache weiter rückläufig**

Die Hauptunfallursache Geschwindigkeit ist weiter rückläufig (2021: 38 vs. 2020: 47). Damit setzt sich der Trend im Vergleichszeitraum der letzten 5 Jahre in 2021 fort.

„Alkohol“ als Hauptunfallursache ist mit aktuell 85 erfassten Verkehrsunfällen gegenüber dem Vorjahresstand (2020: 124) deutlich zurückgegangen. Die Zahl der Verkehrsunfälle durch „andere berauschende Mittel“ (2021: 26 vs. 2020: 23) weist einen leichten Anstieg auf.

Die Bekämpfung alkohol- und drogenbedingter Verkehrsdelikte wird mit gleichbleibender Intensität fortgesetzt. Dazu wurden in 2021 insgesamt 1.004 Blutproben angeordnet.

Auch die verbotswidrige Nutzung elektronischer Geräte im Straßenverkehr behält einen hohen Stellenwert. In 2021 wurden im Zuständigkeitsbereich der KPB Duisburg 4.661 Fälle (1.046 Radfahrende und 3.615 Pkw-Fahrende) der verbotswidrigen Nutzung elektronischer Geräte im Straßenverkehr geahndet.

## **Herausragende Verkehrsunfälle und Ereignisse**

### **DU-Wanheimerort: Vorfahrtsverletzung mit tragischen Folgen**

Am Sonntag, den 25.04.2021 bog ein 72-jähriger Pkw-Fahrer von der Fischerstraße nach links ab und achtete dabei nicht auf die Vorfahrt eines 85-Jährigen, der die Wanheimer Straße in nördliche Richtung befuhr. Nach dem Zusammenstoß der beiden Pkw fuhr der 85-Jährige gegen ein Verkehrsschild. Der 85-Jährige wurde leicht, seine 83-jährige Beifahrerin schwer verletzt. Sie wurden mit RTW Krankenhäusern zugeführt, wo die Beifahrerin am 28.04.2021 an den Unfallfolgen verstarb.

### **Duisburg Dellviertel: Kollision mit Straßenbahn endet tödlich**

Am Mittwoch, den 28.04.2021 missachtete ein 71-jähriger Radfahrer nach Zeugenaussagen das Rotlicht der Lichtsignalanlage an der Kreuzung Düsseldorfer Straße/Karl-Jarres-Straße und wurde seitlich von einer Straßenbahn der Duisburger Verkehrsbetriebe erfasst. Der Radfahrer schlug mit dem Kopf auf das Straßenpflaster auf und erlitt dabei schwere Kopfverletzungen. Er wurde mit dem RTW in ein städtisches Krankenhaus verbracht, wo er nach kurzer Operation verstarb.

# Verkehrsdienst

## Raser-, Poser- und Daterszene

Auch in diesem Jahr traf sich die Szene weiterhin an öffentlichen Plätzen im gesamten Duisburger Stadtgebiet. Verstärkt konnte das Zusammentreffen auf Parkplätzen von Schnellrestaurants, großen Einkaufszentren oder Parkhäusern bzw. Parkflächen im Bereich der L1 im Duisburger Norden festgestellt werden. In diesem Zusammenhang wurden vornehmlich Lärmbelästigungen, Verkehrsordnungswidrigkeiten und Verstöße gegen das Abfallbeseitigungsgesetz registriert.

Zur Erhöhung des Kontrolldrucks bzw. zur Erhaltung der Verkehrssicherheit wurden im Jahr 2021 bis Oktober 10 direktions- und behördenübergreifende Schwerpunktkontrollen unter zur Hilfenahme von speziell geschultem Personal im Bereich Tuning durchgeführt. An diesen Einsätzen beteiligten sich u. a. die Stadt Duisburg sowie das Polizeipräsidium Düsseldorf.



Der Verkehrsdienst kontrollierte in 44 weiteren Einsätzen die szenetypischen Treffpunkte in eigener Zuständigkeit. Dabei wurden Geschwindigkeitsmessungen, Überprüfungen der Betriebserlaubnis bzw. Verkehrssicherheit der Fahrzeuge durchgeführt und die Verkehrstüchtigkeit der Fahrzeugführenden überprüft.

Unabhängig von der Wetterlage konnte zum Zeitpunkt der Kontrollen eine hohe Anzahl szenetypischer Fahrzeuge festgestellt werden. In 2021 wurden insgesamt 44 Anzeigen wegen Verdachts der Teilnahme an verbotenen Kraftfahrzeugrennen gem. § 315d StGB im Zuständigkeitsbereich der KPB Duisburg gefertigt. Im Rahmen der Ermittlungsverfahren wurden 24 Führerscheine und 47 Fahrzeuge noch vor Ort sichergestellt oder beschlagnahmt. Die Polizei Duisburg schöpft dabei alle Möglichkeiten einer Einziehung von Tatmitteln sowie der vorläufigen Entziehung der Fahrerlaubnis aus.

Die Kontrollen werden in 2022 lageangepasst fortgeführt.

## **Großraum- und Schwertransporte**

Im Jahr 2021 war im Stadtgebiet Duisburg wie im Vorjahr ein deutlicher Rückgang der durch die Polizei zu begleitenden Großraum- und Schwertransporte zu verzeichnen. Von den 599 Fahrten in 2021 (2020: 520) trafen 366 (2020: 218) Transporte in Duisburg ein, 153 (2020: 612) verließen das Stadtgebiet und 80 (2020: 138) durchfuhren den städtischen Bereich. Bei einer Vielzahl der eintreffenden Transporte handelt es sich um Transporte, die aufgrund der Verkehrssituation im Bereich der Autobahnen A59 und A42 im Bereich Marxloh, Walsum, Neumühl Wendemanöver ausführen, dafür aber durch die Polizei begleitet werden müssen. Die Zielorte dieser Transporte liegen nicht im Duisburger Stadtgebiet.

Es wurden Transporte mit einer maximalen Breite von 7,60 Metern und einer maximalen Länge von 46,00 Metern begleitet.



## **Kontrolltätigkeit auf der BAB 40 Rheinbrücke Neuenkamp**

Ende Juni 2019 wurde die Wiegeanlage (weight in motion) auf der Rheinbrücke Neuenkamp in Fahrtrichtung Venlo durch Straßen NRW in Betrieb genommen. 2021 wurden 11.120 LKW aufgrund einer Gewichtsüberschreitung von der Anlage automatisiert durch ein Schrankensystem abgeleitet.

Regelmäßig werden über die reinen Gewichtsüberschreitungen mit Blick auf das Befahrungsverbot der Brücke hinaus noch weitere Verstöße festgestellt. Hierzu zählen etwa Überschreitungen des zulässigen Gesamtgewichts oder der zulässigen Achslast, mangelnde Ladungssicherung, technische Mängel aber auch Verstöße gegen geltenden Sozialvorschriften bei den Fahrern/-innen der LKW. Im Jahr 2021 wurden 2.017 solcher Verstöße festgestellt und geahndet.

Insbesondere in Fällen von Überschreitungen des zulässigen Gesamtgewichts oder der zulässigen Achslast ist eine gerichtsverwertbare Wiegung erforderlich. Dazu betreibt das Polizeipräsidium Duisburg in FR Venlo eine Wiegeanlage mit eigenem Personal und leistet auf diesem Wege, über den Bauwerksschutz hinaus, einen wichtigen Beitrag zur überregionalen Verkehrssicherheit.

Die im vergangenen Jahr höchste festgestellte Achslast auf der Antriebsachse eines LKW lag bei 18,9 Tonnen, bei zulässigen 11,5 Tonnen. Das höchste, festgestellte Gesamtgewicht lag bei 70,5 Tonnen, bei maximal zulässigen 44 Tonnen (je nach Fahrzeugkombination).

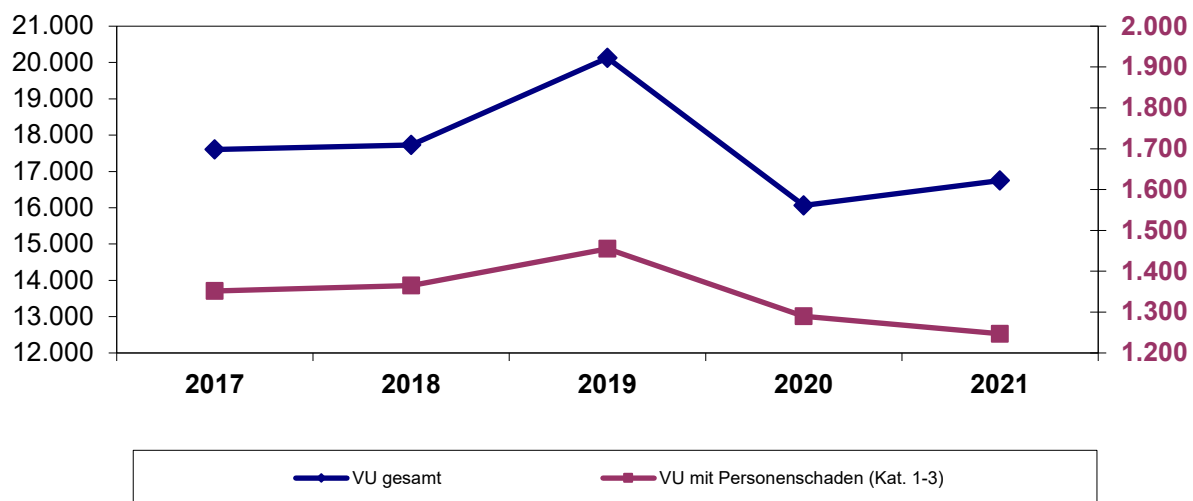
## Verkehrssicherheitslage im Detail

### Verkehrsunfälle insgesamt

Verkehrsunfälle (VU)	Duisburg					Vorjahr	PP DU	NRW
	2017	2018	2019	2020	2021	abs.	%	%
VU gesamt	17.603	17.727	20.125	16.063	<b>16.751</b>	+688	+4,3 %	-19,1%

### Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Verkehrsunfälle (VU)	Duisburg					Vorjahr	PP DU	NRW
	2017	2018	2019	2020	2021	abs.	%	%
VU mit Personenschaden (Kat. 1-3)	1.352	1.365	1.455	1.290	<b>1.247</b>	-43	-3,3%	-2,2%

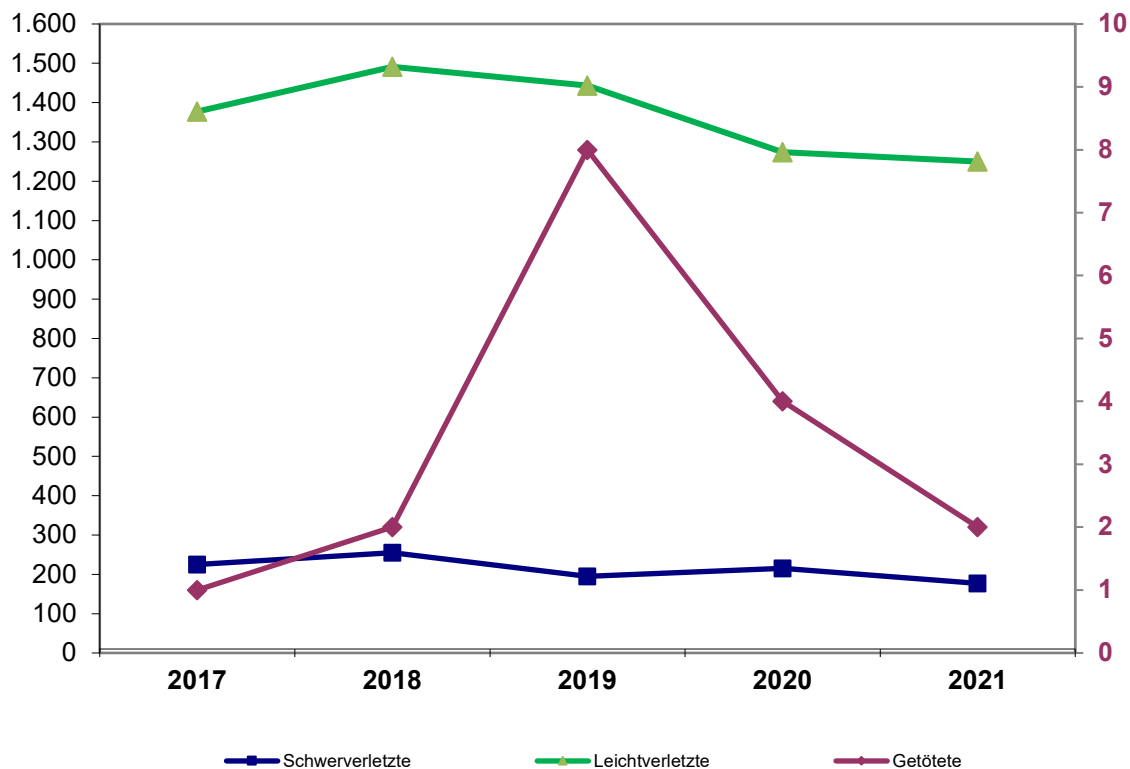


### Verkehrsunfälle nach Unfallkategorie

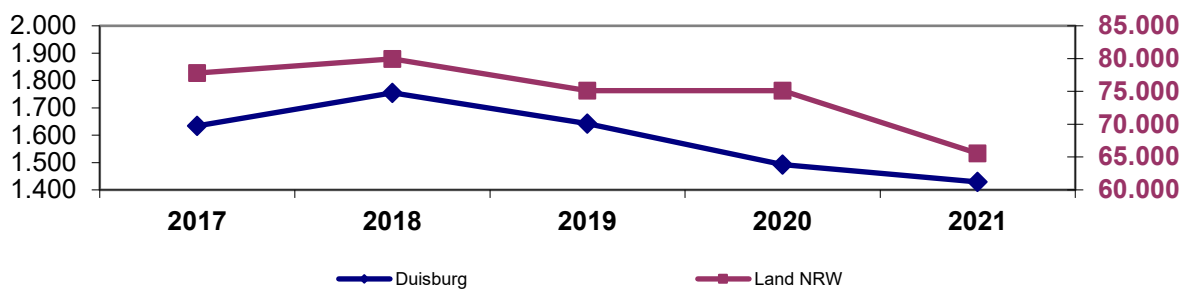
Verkehrsunfälle (VU) nach Kategorien	Duisburg					Vorjahr	PP DU	NRW
	2017	2018	2019	2020	2021	abs.	%	%
Kategorie 1	2	8	4	4	<b>2</b>	-2	-50,0%	-2,2%
Kategorie 2	236	227	174	196	<b>167</b>	-29	-14,8%	-4,2%
Kategorie 3	1.127	1.220	1.112	1.064	<b>1.078</b>	14	1,3%	-3,5%
Kategorie 4	231	208	230	257	<b>236</b>	-21	-8,2%	8,8%
Kategorie 5	15.891	15.956	18.510	14.438	<b>15.174</b>	736	5,1%	-1,2%
Kategorie 6	116	108	95	104	<b>94</b>	-10	-9,6%	2,9%

### Verunglückte nach Schwere

Verunglückte nach Schwere	Duisburg					Vorjahr	PP DU	NRW
	2017	2018	2019	2020	2021	abs.	%	%
Getötete	2	8	4	4	2	-2	-50,0%	-3,7%
Schwerverletzte	255	255	195	215	179	-36	-16,7%	-4,1%
Leichtverletzte	1.377	1.491	1.443	1.274	1.282	8	0,6%	-2,0%



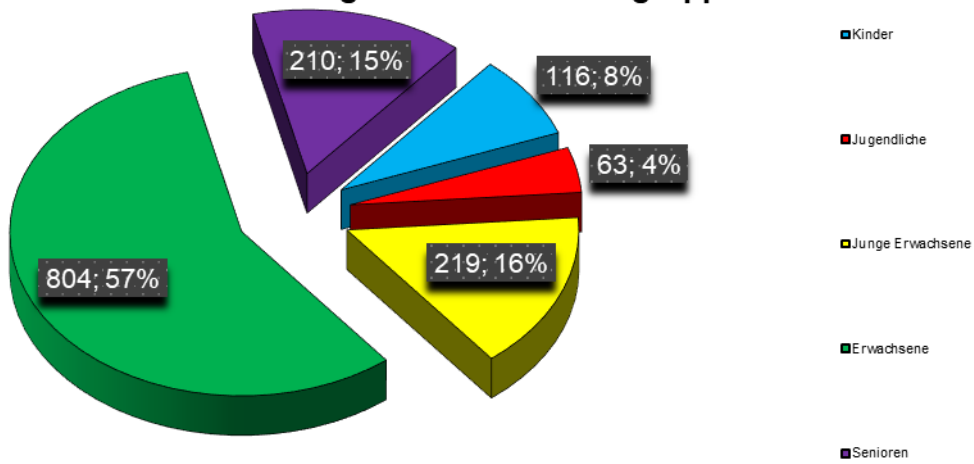
Verunglückte gesamt	Duisburg					Vorjahr	PP DU
	2017	2018	2019	2020	2021	abs.	%
Verunglückte (DU)	1.634	1.755	1.642	1.493	1.463	-30	-2,0%
Verunglückte (NRW)	77.782	79.964	75.100	67.032	65.561	-9.539	-12,7%



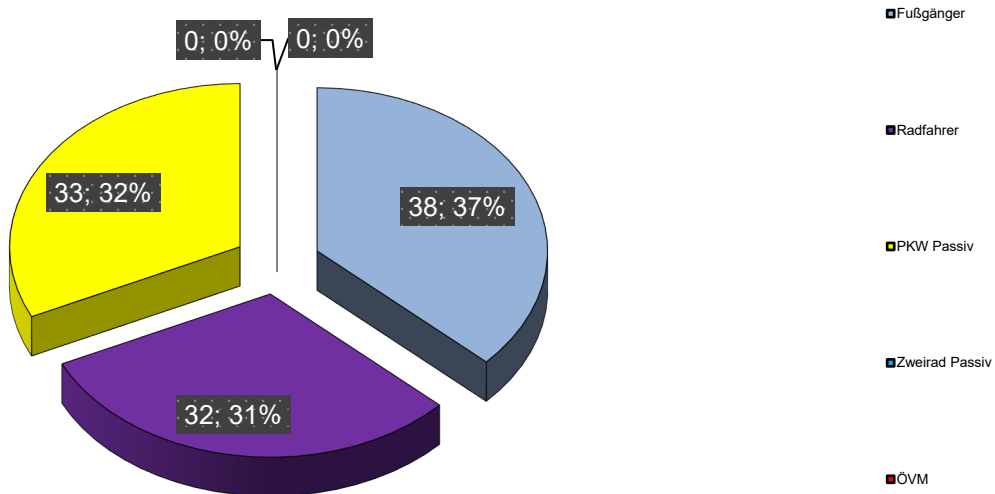
## Verunglückte nach Altersgruppen

Verunglückte nach Altersgruppen	Duisburg					Vorjahr	PP DU	NRW
	2017	2018	2019	2020	2021	abs.	%	%
Kinder	177	173	158	130	118	-12	-9,2%	-1,3%
Jugendliche	60	56	52	56	65	9	16,1%	-1,9%
Junge Erwachsene	242	247	235	216	228	12	5,6%	-0,3%
Erwachsene	952	1.010	950	878	820	-58	-6,6%	-2,8%
Senioren	200	258	223	206	215	9	4,4%	-3,5%
Ohne Altersangabe	3	11	24	7	0	-7	-100,0%	

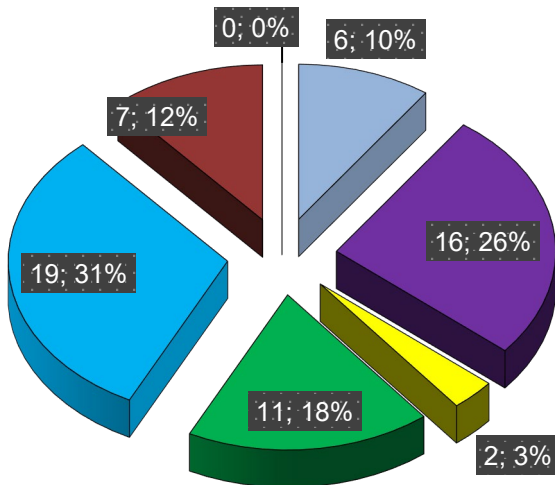
### Verunglückte nach Altersgruppen



### Verunglückte Kinder 2021

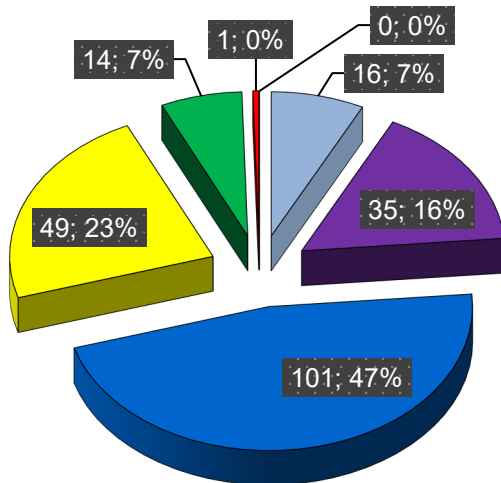


### Verunglückte Jugendliche 2021



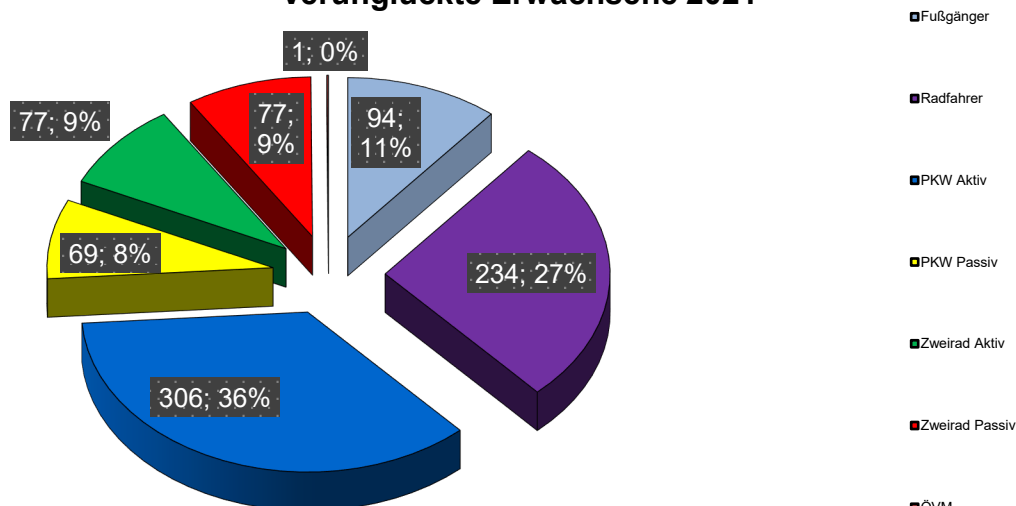
- Fußgänger
- Radfahrer
- PKW Aktiv
- PKW Passiv
- Zweirad Aktiv
- Zweirad Passiv
- ÖVM

### Verunglückte junge Erwachsene 2021

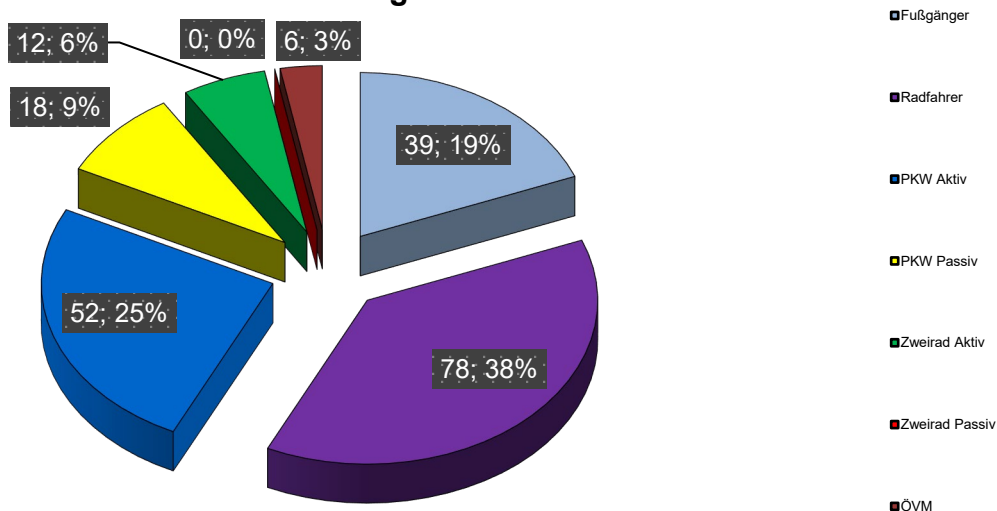


- Fußgänger
- Radfahrer
- PKW Aktiv
- PKW Passiv
- Zweirad Aktiv
- Zweirad Passiv
- ÖVM

### Verunglückte Erwachsene 2021



### Verunglückte Senioren 2021

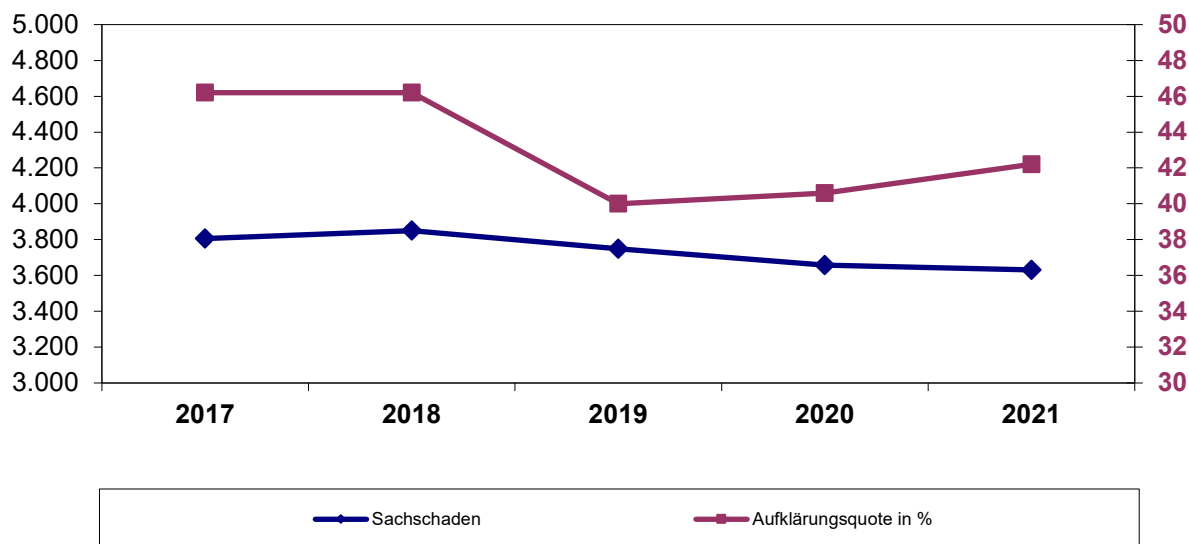


### Verunglückte nach Verkehrsbeteiligung

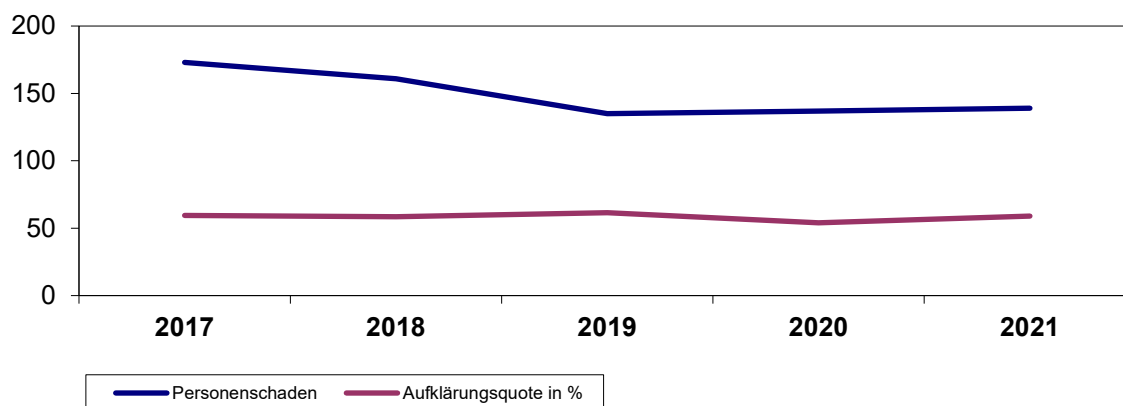
Verunglückte nach Verkehrsbeteiligung	Duisburg					Vorjahr	PP DU	NRW
	2017	2018	2019	2020	2021	abs.	%	%
Fußgänger	252	288	253	228	199	-29	-12,7%	-24,0%
Rad- und Pedelec-Fahrer	392	431	391	385	410	25	6,5%	0,8%
PKW-Führer	523	544	541	473	463	-10	-2,1%	-17,2%
PKW-Insassen	223	232	191	174	215	41	23,6%	-20,9%
Mot. Zweiradfahrer	156	150	148	158	124	-34	-21,5%	-16,6%
Mot. Zweiradmitfahrer	4	6	5	9	9	0	0,0%	-20,4%
Sonstige	205	-9	113	66	0	-66	-100,0%	

## Verkehrsunfälle mit Unfallflucht und Aufklärungsquote

Verkehrsunfälle mit Flucht	Duisburg					Vorjahr	PP DU	NRW
	2017	2018	2019	2020	2021	abs.	%	%
Sachschaden	3.806	3.850	3.748	3.658	<b>3.631</b>	-27	-0,7%	-15,7%
Aufklärungsquote in %	46,2	46,2	40,0	40,6	<b>42,2</b>	2	3,9%	4,9%



Verkehrsunfälle mit Flucht	Duisburg					Vorjahr	PP DU	NRW
	2017	2018	2019	2020	2021	abs.	%	%
Personenschaden	173	161	135	137	<b>139</b>	2	1,5%	-11,8%
Aufklärungsquote in %	59,5	58,4	61,5	54,0	<b>58,9</b>	5	9,1%	4,0%



## Verkehrsüberwachung

### Überwachungsrelation bei Hauptunfallursachen (HUU)

In der tabellarischen Übersicht wird unter „HUU“ die Anzahl der Verkehrsunfälle aufgeführt. Die jeweilige Unfallursache ist aus der ersten Spalte ersichtlich.

Duisburg		2017	2018	2019	2020	2021
Alkohol	HUU	155	160	158	124	85
	Maßn.	341	364	376	287	307
Andere berauschende Mittel	HUU	37	41	29	23	26
	Maßn.	593	625	698	586	697
Geschwindigkeit	HUU	142	104	102	47	38
	Maßn.	61.291	59.826	41.700	36.648	45.476
Abstand	HUU	1.790	1.898	2.256	1.837	1.947
	Maßn.	36	22	3	4	5
Überholen	HUU	57	66	58	51	48
	Maßn.	209	211	250	151	127
Vorfahrt/Vorrang	HUU	321	360	387	294	289
	Maßn.	2.636	1.981	1.881	1.710	2.223
Abbiegen/Wenden	HUU	821	758	659	588	586
	Maßn.	4.623	4.162	4.108	3.253	2.463
Falsches Verhalten von Fußgängern	HUU	93	78	92	319	33
	Maßn.	294	303	229	151	151
Falsches Verhalten von Radfahrern	Maßn.	1.654	2.003	1.115	1.429	2.102



## Verkehrsunfallprävention

### Verkehrssicherheitsarbeit

Die Verkehrsunfallprävention ist wesentlicher Teil polizeilicher Gefahrenabwehr.

In diesem Aufgabenbereich werden beim Polizeipräsidium Duisburg diverse Projekte und Konzepte verfolgt. Neben den etablierten Aufgabenbereichen erfolgt die Verkehrsunfallprävention problemorientiert unter Berücksichtigung der lokalen Verkehrsunfallsituation. Die Verkehrssicherheitsberater/-innen der Polizei Duisburg schärfen durch verschiedenste Aktionen das Bewusstsein für die Verantwortung im Straßenverkehr, zeigen positive Verhaltensmuster auf und fördern rücksichtsvolles Verhalten aller Verkehrsbeteiligten untereinander.

### Aktionen „Radfahrende“

An Infoständen wurde unter dem Motto „Zerbrich Dir nicht den Kopf“ auf die Gefahren des Radfahrens ohne Helm hingewiesen. Gleichzeitig waren uniformierte Streifen auf Pedelecs unterwegs. Unter dem Motto „Fahrradhelm gegen Kopfschmerzen“ wiesen sie auf die gleiche Problematik hin. Im Laufe des Jahres wurden zudem sieben gemeinsame Einsätze mit dem Verkehrsdienst durchgeführt, in denen präventive und repressive Maßnahmen verzahnt wurden.



## **Pädagogisches Puppenspiel**

In 2021 wurde eine neue Handpuppe („Eddi“) entwickelt, so dass den Kindergärten der Stadt Duisburg wieder das Angebot des pädagogischen Puppenspiels unterbreitet werden konnte. In 85 Veranstaltungen konnten 1.305 Kindergartenkinder erreicht werden.



## **„Toter Winkel“**

Durch die Teilnahme an einem Landesprojekt zum Einsatz von VR-Brillen wurde durch zwei Lernvideos das Thema „Toter Winkel“ veranschaulicht und Gelegenheit gegeben jeweils die Perspektive eines Lkw-Fahrenden bzw. eines Fahrradfahrenden einzunehmen. Dieser Perspektivwechsel führte nach Angaben der Brillen-Nutzenden zu Erkenntnissen, die sie veranlassen werden, ihr eigenes Verhalten im Verkehr anzupassen. In dem Bereich wurden bei 11 Aktionen ca. 50 Teilnehmende erreicht.



## Crash-Kurs NRW

Crash Kurs NRW bleibt eine tragende Säule der Verkehrsunfallprävention. Das Duisburger Crash Kurs Team besteht aus Polizeibeamten/-innen, Notärzten/-innen, Unfallopfern, Angehörigen von Unfallopfern, Pflegepersonal, Mitarbeitern/-innen der Feuerwehr und einem Bestatter.

Pandemiebedingt mussten auch 2021 viele Veranstaltungen von den Schulen abgesagt werden. In 2021 konnten daher nur 5 Veranstaltungen durchgeführt werden. Hierbei wurden 580 Jugendliche der 10. und 11. Klassen erreicht.

## Aktion gegen „Raser, Poser, Dater“

Zur Unterstützung der Kontrolleinsätze im Rahmen der Bekämpfung verbotener Kfz-Rennen wurde begleitend eine Präventionsaktion durch VUP/O durchgeführt.

Den Kontrollierten wurden Infokarten zu einschlägigen Tatbeständen des Bußgeldkataloges übergeben



(Lärmbelästigung, Unnützes Hin- und Herfahren, Geschwindigkeitsüberschreitungen).

Die Infokarten sowie weitere Informationen rund um das Thema Verkehrsunfallprävention sind im Internet unter folgendem Link abrufbar:

<https://duisburg.polizei.nrw/taxonomy/term/14636>

## **Verkehrsunfallopferschutz**

Um insbesondere bei Verkehrsunfällen mit schweren Folgen lageangepasste Maßnahmen unverzüglich treffen zu können, werden die Opferschutzbeauftragten bereits unmittelbar nach dem Unfallgeschehen durch die Einsatzleistungelle informiert.

Im PP Duisburg sind im Jahre 2021 19 Fälle des Verkehrsunfallopferschutzes bearbeitet worden. Insgesamt wurden 45 Personen betreut.

In sechs Fällen erfolgte die Bearbeitung durch Anforderungen anderer Behörden.

Die erforderlichen Maßnahmen und Gespräche wurden durch die Opferschutzbeauftragten durchgeführt. Seit 2021 werden überarbeitete Opferschutzbroschüren des PP Duisburg verwendet.

## Anlage 1 Langzeitentwicklung

Jahr	Verkehrsunfälle		Verunglückte			
	gesamt	PSU	GT	SV	LV	gesamt
2012	15.000	1.451	12	206	1.508	1.726
2013	14.566	1.286	4	228	1.315	1.547
2014	15.608	1.524	7	255	1.574	1.836
2015	15.978	1.351	6	276	1.362	1.644
2016	16.383	1.352	1	225	1.439	1.665
2017	17.603	1.365	2	255	1.377	1.634
2018	17.727	1.455	8	255	1.492	1.755
2019	20.125	1.290	4	195	1.443	1.642
2020	16.063	1.264	4	215	1.274	1.493
2021	16.751	1.247	2	167	1.078	1.247

Max	20.125	1.524	12	295	1.574	1.836
Min	14.566	1.247	1	17	1.078	1.247

Die Tabelle stellt die Unfallentwicklung im Zuständigkeitsbereich der KPB Duisburg dar (Verkehrsunfälle insgesamt und Anzahl der Unfälle mit Personenschaden = PSU). Der Minimal- und Maximalwert innerhalb dieses Zeitraumes ist in der jeweiligen Spalte grün bzw. rot gekennzeichnet.

Für die Unfälle mit Personenschäden ist zudem der Anteil der getöteten (GT), schwerverletzten (SV) und leichtverletzten (LV) Personen sowie die Gesamtzahl der verunglückten Personen aufgeführt.

Die Diskrepanz zwischen der Gesamtzahl der Unfälle mit Personenschaden und der Gesamtzahl der verunglückten Personen erklärt sich dadurch, dass bei einem Unfall möglicherweise mehr als eine verunglückte Person zu verzeichnen ist.

## **Anlage 2            Begriffsbestimmungen**

### **Verkehrsunfall (VU)**

Ein Verkehrsunfall ist „ein zumindest für einen Unfallbeteiligten unvorhergesehenes, plötzliches Ereignis, das im ursächlichen Zusammenhang mit dem Straßenverkehr und seinen typischen Gefahren steht und einen Sachschaden, der nicht völlig belanglos ist oder einen Personenschaden, zur Folge hat“.

Die Kausalität im Handeln eines Verkehrsteilnehmers mit dem Verkehrsunfall ist ausreichend. Eine Kollision ist nicht zwingend erforderlich.

Die Unfallstatistik erfasst nach dem Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz „Verkehrsunfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt worden sind oder Sachschaden verursacht worden ist“.

Verkehrsunfälle mit Personenschaden oder schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden werden statistisch mit vielen Details zu Ablauf, Ursachen und Rahmenbedingungen erfasst. Die übrigen Sachschadensunfälle (Kategorie 5) werden nur zahlenmäßig festgehalten.

### **Altersgruppen**

- |                    |   |
|--------------------|---|
| - Kinder           | Personen unter 14 Jahre                     |
| - Jugendliche      | Personen im Alter von 14 bis unter 18 Jahre |
| - Junge Erwachsene | Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre |
| - Erwachsene       | Personen im Alter von 25 bis unter 65 Jahre |
| - Senioren         | Personen ab 65 Jahre                        |

## Verkehrsunfallkategorien

Unfallkategorie	Erläuterung
Kategorie 1	Unfall mit mindestens einem getöteten Verkehrsteilnehmer
Kategorie 2	Unfall mit mindestens einem schwer verletzten Verkehrsteilnehmer
Kategorie 3	Unfall mit mindestens einem leicht verletzten Verkehrsteilnehmer
Kategorie 4	Sachschadensunfall mit Straftatbestand bzw. Ordnungswidrigkeit mit Bußgeldahndung und mindestens ein
Kategorie 5	Sonstiger Sachschadensunfall mit Straftatbestand, ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln, oder mit Ordnungswidrigkeit im Bußgeldverfahren, wobei alle beteiligten Kfz noch fahrbereit sind. Alle sonstigen Sachschadensunfälle im Ordnungswidrigkeitenverfahren mit
Kategorie 6	Sonstiger Sachschadensunfall unter Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mittel

### Beteiligte

Beteiligt ist nach § 34 II StVO jeder, dessen Verhalten nach den Umständen zum Verkehrsunfall beigetragen haben kann.

Dazu gehören alle Fußgänger/-innen und Fahrzeugführende, die selbst oder deren Eigentum einen Schaden erlitten oder einen Schaden hervorgerufen haben. Mitfahrende, die verunglückt sind, gehören nicht zu den Unfallbeteiligten, sondern zu den Verunglückten.

### Verunglückte

Verunglückte sind Personen, die durch Unfälle getötet oder verletzt wurden. Mitfahrende werden als passiv Verunglückte bezeichnet.

- **Getötete:** Als getötet wird eine Person bezeichnet, die am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen stirbt.
- **Schwerverletzte:** Als schwerverletzt werden Personen bezeichnet, die bei einem Unfall so schwere körperliche Schäden erlitten haben, dass ein stationärer Krankenhausaufenthalt von mehr als 24 Stunden nötig ist.
- **Leichtverletzte:** Leicht verletzt ist eine Person, die einen körperlichen Schaden erlitten hat, wenn kein stationärer Krankenhausaufenthalt nötig ist bzw. dieser kürzer als 24 Stunden ist.

## **Mitfahrende (passiv)**

Mitfahrende sind Fahrzeuginsassen/-innen oder Beifahrende auf Zweirädern.

## **Unfallursachen**

Die Unfallursachen sind zunächst durch Beamte/-innen während der Verkehrsunfallaufnahme festzulegen. Es wird dabei zwischen Fehlverhalten bei Personen (z.B. Geschwindigkeit) und allgemeinen Ursachen (z.B. Witterungsverhältnisse) unterschieden. Sind weitere Ermittlungen erforderlich erfolgt die endgültige Feststellung der Unfallursache durch die Sachbearbeitung.

## **Hauptunfallursachen (HUU)**

- Nicht angepasste Geschwindigkeit oder Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit
- Teilnahme am Straßenverkehr unter Einfluss von Alkohol und/oder anderen berauschenden Mitteln
- Nichtbeachten der Vorfahrt oder des Vorranges
- Fehler beim Abbiegen
- Ungenügender Sicherheitsabstand
- Fehler beim Überholen oder Fahrstreifenwechsel
- Falsches Verhalten von und gegenüber Fußgängern/-innen, Fahrradfahrern/-innen sowie motorisierten Zweiradfahrern/-innen

## **Häufigkeitszahlen (HZ)**

Relationszahl von spezifischen Personen/Personengruppen auf je 100.000 Einwohner. Bei Kindern, jungen Erwachsenen und Senioren auf je 100.000 Angehörige der jeweiligen Altersgruppen.

Im Verkehrsbericht werden Leichtverletztenshäufigkeitszahl (LHZ), Schwerverletztenshäufigkeitszahl (SHZ), Getötetenhäufigkeitszahl (GHZ), Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ) und Unfallhäufigkeitszahl (UHZ) genannt.



## Anlage 3

## Abkürzungen

AQ	Aufklärungsquote
FISPol	Führungs- und Informations-System Polizei Nordrhein-Westfalen
GHZ	Getötetenhäufigkeitszahl
GT	Getötete
HUU	Hauptunfallursache
Kat.	Kategorie
LHZ	Leichtverletztenhäufigkeitszahl
LV	Leichtverletzte
Maßn.	Maßnahmen
MVZ	Maßnahmenverhältniszahl
ÖVM	Öffentliche Verkehrsmittel
PP	Polizeipräsidium
PSU	Unfälle mit Personenschaden
SHZ	Schwerverletztenhäufigkeitszahl
SV	Schwerverletzte
UHZ	Unfallhäufigkeitszahl
VHZ	Verunglücktenhäufigkeitszahl
VU	Verkehrsunfall
VUP	Verkehrsunfall mit Personenschaden

## **Anlage 4          Strukturdaten**

### **Grunddaten zur Stadt Duisburg**

Bevölkerung (06/2020)	494.812
Fläche	232,8 km <sup>2</sup>
amtl. zugelassene Kfz gesamt	270.675
davon	
- PKW	234.711
- Krafträder	18.695
- Lkw	13.569
Straßenlänge:	1.234 km
(Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen)	

## **Anlage 5          Quellenangaben**

### Verkehrsunfallzahlen

- FISPOL NRW, Datenbasis vom 08.02.2021

### Fahrzeugdaten

- Kraffahrtbundesamt Flensburg; Stand 01/2021

### **Impressum**

Polizeipräsidium Duisburg  
Direktion Verkehr  
Fraunhoferstr.10  
47057 Duisburg  
Tel.: 0203/280-0  
[www.polizei.nrw.de/duisburg](http://www.polizei.nrw.de/duisburg)